

Von Dachterrasse freier Blick aufs Dorf

Die künftige Senioren-Wohnanlage Hoffenheim vor dem Startschuss – Umfangreiche Informationsbroschüre wurde übergeben

Sinsheim-Hoffenheim. (hh)

Nach einer Zeit der umfangreichen Vorbereitungen beginnt nun die persönliche Beratung für Kaufinteressierte der 23 barrierefreien und rollstuhlgerechten zwei- und drei-Zimmerwohnungen der künftigen Seniorenwohnanlage Hoffenheim in der Neuen Straße. Ortsvorsteher Karlheinz Hess zeigte sich in einem Gespräch mit den Planern und Bauträgern Günter Kotlik und Rüdiger Bucher von der Gesellschaft für Wohn- und Gewerbebau mbH (GWG) Waibstadt und den Betreuern und Koordinatoren des Projekts, dem früheren Bürgermeister von Mauer, Erich Mick, und Diplom-Volkswirt Edgar Lutz sehr zufrieden. Er konnte die frisch gedruckte, 46 Seiten umfassende Informationsbroschüre der für Beratung und Verkauf zuständigen Elsenztal Immobilien GmbH entgegennehmen; ein Auszug davon wird an alle Haushalte der Ortschaft verteilt.

Im Gespräch wurde darauf hingewiesen, dass nach der sehr gut besuchten öffentlichen Präsentation der Planung im Juni dieses Jahres dabei geäußerte Wünsche in der aktuellen Bauplanung berücksichtigt wurden. So wird jede Wohneinheit einen Abstellraum innerhalb der Wohnung und dazu noch einen weiteren außerhalb auf der gut zugänglichen Erdgeschoss-Ebene erhalten. Zur Wohnanlage gehören ein Gemeinschaftsraum für Veranstaltungen und Familienfeiern mit Küchenzeile, einer großzügigen Freierasse und allgemeine WC-Anlagen. Ebenfalls vorgesehen ist ein separater Behandlungsraum für Physiotherapie, Fußpflege etc. und ein großzügiger



Westliche Ansicht der geplanten Senioren-Wohnanlage Hoffenheim in der Neuen Straße.

Wasch- und Trockenraum. Eine besondere Attraktion wird die gemeinschaftliche Dachterrasse im dritten Obergeschoss mit Blick über Hoffenheim sein.

Die Anforderungen eines KfW-70-Effizienzhauses werden ebenso verwirklicht wie der Einbau von Aufzug, Elektrorollläden an den bodentiefen Fenstern und rollstuhlgerechte Bad- und Wohnungseinrichtungen. Den Anschluss an das noch junge Nahwärme-Netz der Bioenergie Hoffenheim GmbH und die Dachbegrünung bezeichnete Ortsvorsteher Hess als begrüßenswerten Beitrag zum Klimaschutz.

Erich Mick bestätigte die sehr gute Mitarbeit und Unterstützung des Projekts durch die Grundstückseigentümer und den Ortschaftsrat mit dem Dorfchef an der Spitze. Sehr positiv wurde die Erweiterung des Sanierungsgebietes durch die Stadt Sinsheim und die Tatsache bewertet, dass die Kirchliche Sozialstation Sinsheim eigene Räumlichkeiten in der Wohnanlage beziehen und ein variables Betreuungsangebot einrichten wird. Mit dem Abbruch der Scheunen auf dem rund 1800 Quadratmeter großen Areal und den Bauarbeiten soll noch in diesem Jahr begonnen werden.



Vom Koordinator der Seniorenwohnanlage Hoffenheim Erich Mick (links) erhielt Ortsvorsteher Karlheinz Hess eine der ersten Informationsbroschüren zum geplanten Projekt in der Neuen Straße. Foto: Heß